Stadt Heidelberg

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des schriftlichen Ergebnisses der letzten nicht öffentlichen Ausschusssitzung durch die/den Vorsitzende/n!

Drucksache:
0110/2025/BV

Datum:
09.04.2025

Federführung:
Dezernat III, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:
Dezernat I, Kämmereiamt
Dezernat I, Stabsstelle Konversion

Betreff:

Heidelberg Rohrbach - Hospital Park
hier: Zustimmung zum Entwurf und Erteilung der Ausführungsgenehmigung

Beschlussvorlage

Beschlusslauf
Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 23. Juli 2025

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Rohrbach	21.05.2025	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Konversionsausschuss	17.07.2025	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Gemeinderat	24.07.2025	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bezirksbeirat Rohrbach empfiehlt dem Konversionsausschuss sowie dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Dem Entwurf für den öffentlichen Freiraum Hospital Park wird zugestimmt. Die Ausführungsgenehmigung für die Herstellung des öffentlichen Freiraums Hospital Park mit Gesamtkosten in Höhe von 2.532.000,00 € brutto wird erteilt. Entsprechende Haushaltsmittel stehen beim Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete / Konversion zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Herstellungskosten brutto gesamt:	2.532.000,00
Einnahmen:	
• Zuschüsse aus der Städtebauförderung (bis zu 60 % der förderfähigen Kosten)	
Finanzierung:	
• Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete / Konversion	2.532.000,00
Folgekosten:	
• Im Zuge einer angemessenen Pflege und Unterhaltung dieses Freiraums entstehen Kosten für Reinigung, Baumkontrollen und –pflege, Pflege und Bewässerung der Pflanzflächen, Trinkwasserbrunnen, Wasseranlagen, Spielplatz, etc.	

Zusammenfassung der Begründung:

Auf Grundlage der Entwurfsplanung gemäß Anlagen sollen Ausführungsplanung und Ausschreibung zügig erfolgen, damit die Maßnahme anschließend in die Umsetzung gehen kann.

Sitzung des Bezirksbeirates Rohrbach vom 21.05.2025

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Rohrbach vom 21.05.2025

2 Heidelberg Rohrbach – Hospital Park
hier: Zustimmung zum Entwurf und Erteilung der Ausführungsgenehmigung
Beschlussvorlage 0110/2025/BV

Frau Krastel vom Landschafts- und Forstamt erläutert anhand der Anlagen 01, 02, 03 und 04 zur Drucksache den Entwurf der Ausführungsgenehmigung zum Hospital Park.

Im Anschluss melden sich die Bezirksbeirätinnen Fleischmann, Spoer, Weidenheimer, Kinderbeauftragte Pfeiffer, Bezirksbeirat Brauneisen, der Vertreter des Quartiermanagements Roth und Stadtrat Zieger zu Wort.

Fragen zu der Finanzierung des Bauprojektes und zu möglichen Fördermitteln werden von der Verwaltung beantwortet.

Bezirksbeirätin Schäfer weist im Auftrag von Bezirksbeirat Wolfin darauf hin, dass ein elektrischer Rollstuhl den in der Anlage 04 zur Drucksache dargestellten Tisch nicht unterfahren könne, da die Tiefe nicht ausreichend und das Tischbein im Weg sei.

Frau Krastel erläutert, dass die Tische speziell für Rollstuhlfahrer entwickelt worden seien. Sie sagt zu, dass die Verwaltung die Planung der Tische dahingehend noch einmal überprüfen werde.

Bezirksbeirätin Schäfer spricht des Weiteren den geplanten Gummi-Bodenbelag an. Der Bodenbelag würde bei Nässe rutschig, heize sich bei Hitze stark auf und färbe ab.

Frau Krastel sagt zu, dies überprüfen zu lassen.

Bezirksbeirätin Schenk betont die Notwendigkeit öffentlicher Toiletten im Park.

Frau Krastel erklärt, dass sich die Kosten einer Toilettenanlage auf mindestens 200.000 Euro belaufen würden und aufgrund dessen nicht eingeplant worden seien.

Bezirksbeirätin Schenk regt an, die Toiletten des angrenzenden Parkhauses öffentlich zugänglich zu machen.

Frau Krastel sagt zu, sich an die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg, die dieses Parkhaus baue, zu wenden und schlägt vor, dass sich die Mitglieder des Bezirksbeirates ebenfalls direkt dorthin wenden sollen.

Bezirksbeirat Klevenz Henckel schlägt vor, die Toiletten des Collegium Academicum öffentlich zugänglich zu machen.

Frau Krastel erläutert, dass sich die Stadtverwaltung derzeit in Gesprächen mit den beteiligten Institutionen befinde.

Weiter führt sie aus, gerne nehme sie weitere Anregungen entgegen, welche bereits bestehenden Toiletten(-Anlagen) öffentlich genutzt werden könnten.

Bezirksbeirätin Ziegler hält es für sinnvoll, die Toiletten im Hospital Park auszuschildern.

Danach stellt die Vorsitzende Schwabbaur den **Beschlussvorschlag der Verwaltung** zur Abstimmung:

Beschlussempfehlung des Bezirksbeirates Rohrbach (Anregungen fett dargestellt):

Der Bezirksbeirat Rohrbach empfiehlt dem Konversionsausschuss sowie dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Dem Entwurf für den öffentlichen Freiraum Hospital Park wird zugestimmt. Die Ausführungsgenehmigung für die Herstellung des öffentlichen Freiraums Hospital Park mit Gesamtkosten in Höhe von 2.532.000,00€ brutto wird erteilt. Entsprechende Haushaltsmittel stehen beim Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete / Konversion zur Verfügung.

Außerdem werden folgende Anregungen mitgenommen:

- *Die geplanten Tische im Hospital Park sollen auf die Unterfahrbarkeit durch elektrische Rollstühle überprüft werden.*

- *Der geplante Gummi-Bodenbelag soll auf Rutschfestigkeit, übermäßige Aufheizung bei Hitze und Abfärbungen überprüft werden.*

- *Es sollen Gespräche mit der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg Gespräche über die öffentliche Zugänglichkeit der Toilettenanlage im angrenzenden Parkhaus geführt werden.*

gezeichnet
Viola Schwabbaur
Vorsitzende

Ergebnis: behandelt mit Anregung und Nachfrage
Ja 11 Nein Enthaltung 1

Sitzung des Konversionsausschusses vom 17.07.2025

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Konversionsausschusses vom 17.07.2025

1 Heidelberg Rohrbach – Hospital Park hier: Zustimmung zum Entwurf und Erteilung der Ausführungsgenehmigung
Beschlussvorlage 0110/2025/BV

Erster Bürgermeister Odszuck führt in das Thema ein und übergibt das Wort im Anschluss an Frau Krastel vom Landschafts- und Forstamt.

Seitens des Gremiums werden Fragen zum Kunststoffbelag und dem Baubeginn gestellt, welche von der Verwaltung in der Sitzung beantwortet werden.

Stadträtin Heldner erklärt, dass die Folgekosten für Reinigung und Unterhaltung zum Beispiel für die Wasserspielplätze nicht angegeben sind und sie sich hier mehr Informationen zu den Kosten wünsche.

Erster Bürgermeister Odszuck sagt zu, diese Kosten nachreichen zu lassen.

Abschließend lässt er über den **Beschlussvorschlag der Verwaltung** abstimmen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung (Arbeitsauftrag in **fett** dargestellt**):**

Der Konversionsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Dem Entwurf für den öffentlichen Freiraum Hospital Park wird zugestimmt. Die Ausführungsgenehmigung für die Herstellung des öffentlichen Freiraums Hospital Park mit Gesamtkosten in Höhe von 2.532.000,00 € brutto wird erteilt. Entsprechende Haushaltsmittel stehen beim Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete / Konversion zur Verfügung.

Zusätzlich ergeht folgender Arbeitsauftrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, Informationen zu den Folgekosten für Reinigung und Unterhalt zur Verfügung zu stellen.

gezeichnet
Jürgen Odszuck
Erster Bürgermeister

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung mit Änderung/en und Arbeitsauftrag

Sitzung des Gemeinderates vom 24.07.2025

Ergebnis:

Begründung:

1. Ausgangslage

Der Hospital Park ist mit einer Fläche von rund 7.000 m² die größte Grünfläche innerhalb der Konversionsfläche Hospital (siehe Anlage 01 Übersichtsplan Hospital). Inmitten neuer Wohnbebauung, studentischem Wohnen sowie pädagogischer und sozialer Einrichtungen entsteht mit dem Hospital Park ein attraktiver Freiraum mit einem vielseitigen Erholungs-, Spiel- und Sportangebot.

Der Konversionsausschuss hatte mit der Vorlage 0278/2022/BV am 05.10.2022 die Beauftragung des Landschaftsarchitekturbüros Setup mit den Planungsleistungen für den Hospital Park beschlossen. Nun liegt der Entwurf für den Hospital Park vor (siehe Anlagen 02 bis 04).

2. Maßnahmenbeschreibung

Der Hospital Park soll mit seinen Angeboten für verschiedene Nutzergruppen der Anziehungspunkt im Quartier Hospital und im Stadtteil Rohrbach werden. Durch seine lebendig gestalteten offenen Flächen neben ruhigen und von Bäumen beschatteten Bereichen bietet er Erlebnis und Entspannung zugleich. Mit dem Erhalt der Bestandsbäume im nördlichen Bereich des Parks entsteht eine schöne Kulisse und rund 45 Baumneupflanzungen werden künftig für Atmosphäre und weiteren Schatten sorgen. Ein sanft geschwungener Rundweg lädt zum Schlendern und Verweilen auf Sitzbänken ein und erschließt die verschiedenen Angebote im Park.

Beschreibung der einzelnen Teilbereiche:

Eingangsbereich und kleiner Platz im Westen: Von dem westlichen Eingangsbereich, vorbei an der sichelförmigen Natursteinmauer, kommt man über Treppen sowie eine barrierefreie Rampe zum tiefer gelegenen Platz. Die Natursteinmauer bietet zusammen mit Holzdeck und Drehliegen vielfältige Sitzmöglichkeiten im Baumschatten. An heißen Tagen kann man sich seine Wasserflasche am Trinkbrunnen auffüllen.

Spiel- und Freizeitwiese: Diese zentrale Grünfläche lädt mit einer großen Rasenfläche zum Aufenthalt ein und bildet den Mittelpunkt des Parks für verschiedenste und freie Nutzung. Extensiver Wiesensaum unter locker gestreuten Großbaum- und Strauchpflanzungen umgeben den Bereich und betonen den natürlichen Charakter. Im nördlichen Bereich laden Hangsofas aus Holz zu Entspannung und Verweilen in der Mittagspause ein. Slacklinepfosten im Süden der Wiese fordern Besucher zur sportlichen Betätigung auf. Umgeben wird die zentrale Spiel- und Freizeitwiese von einem Rundweg, der diesen Bereich mit allen weiteren Angeboten vernetzt und mit zahlreichen Bänken zum Sitzen und Entspannen einlädt.

Naturnaher Spielbereich: Westlich der zentralen Rasenfläche erstreckt sich der barrierefrei erschlossene naturnahe Spielbereich. Auf einer Seite des Weges befindet sich eine kleinere Sandfläche mit Findlingen und einem barrierefreien Sandtisch für kleinere Kinder. Auf der anderen Seite erstreckt sich ein Wasser- / Matschbereich mit einer barrierefrei erreichbaren Wasserpumpe. Zwischen einer gestalteten Hügellandschaft und zahlreichen Sträuchern kann man über eine weitere Wasserpumpe einen Wasserlauf den Hügel hinabfließen lassen. Locker gestreute Bäume, Sträucher und Weiden sowie Findlinge geben diesem Areal einen natürlichen Charakter. Neben der Wasserspielfläche erhebt sich ein Spielhügel mit einer Rutsche und einem großen Kletterparcours aus Holz. Eine barrierefreie Seiltampenschaukel, die auch von der Spielwiese aus gut zu erreichen ist, rundet das Spielangebot ab.

Wäldchen und Calisthenics_Sportbereich: Nördlich des Spielbereichs erwartet den Besucher ein kleines Wäldchen, das durch die dichten Nadelgehölze aus dem Bestand sowie Neupflanzungen und schattenliebenden Stauden bestimmt wird. Nach Osten öffnet sich das Wäldchen zum Calisthenics-Sportbereich. Hier kommen Sportbegeisterte auf ihre Kosten und auch ein für Rollstuhlfahrer nutzbares Gerät ist vorgesehen.

Wasser-Lounge: Im Osten der zentralen Spiel- und Freizeitwiese befindet sich die Wasser-Lounge mit kühlendem Nass. Der Bereich ist über einen Pflasterweg barrierefrei zugänglich. Hier versprühen schlanke Nebelstelen feinen, kühlenden Nebel, der auch sitzend auf einer Bank genossen werden kann. Zudem gibt es ein barrierefreies Armkneipp-Becken zum Abkühlen der Hände und Arme an heißen Tagen.

Entspannen zwischen Bäumen: Weiter östlich finden Besucher einen Ort zum Entspannen unter den Bestandsbäumen. Ergänzt durch weitere Neupflanzungen entsteht hier ein Bereich, der mit Holzdeck und Drehliegen sowie barrierefreien Tisch-Bank-Kombinationen zur Erholung im Grünen einlädt.

3. Weiteres Vorgehen

Nach Abschluss der Entwurfsplanung sollen nun die Ausführungsplanung und die Ausschreibung erfolgen. Anvisiert ist ein Baustart im ersten Quartal 2026.

4. Kosten und Finanzierung

Die Kosten für die bauliche Herstellung des Parks belaufen sich gemäß Kostenberechnung zum Entwurf auf rund 1.709.000,00 € brutto. An Baunebenkosten (Honorar, Bodengutachten, Fachplanung Wasser, Maßnahmen Artenschutz, etc.) fallen rund 401.000,00 € an. Zuzüglich 10% Puffer für Preissteigerungen und 10% für Unvorhergesehenes, rund 422.000,00 €. Es ergeben sich somit Gesamtkosten in Höhe von 2.532.000,00 € brutto.

Die Finanzierung erfolgt aus dem Treuhandvermögen Erneuerungsgebiete / Konversion, in dem eine ausreichende Liquidität gewährleistet ist. Zur Sicherstellung der Inanspruchnahme bereits bewilligter Städtebaufördermittel ist die Umsetzung der Maßnahme trotz der schwierigen Haushaltssituation notwendig.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen wurde in den Planungsprozess einbezogen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes		
Nummer/n: (Codierung)	**+ / - berührt:**	**Ziel/e:**
SL 8	+	Groß- und kleinräumige Freiflächen erhalten und entwickeln.
		Begründung:
		Die ehemals vorhandene Grünfläche wird aufgewertet und in einen Park umgewandelt.
		Ziel/e:
UM 1	+	Umweltsituation verbessern
		Begründung:
		Es werden zahlreiche neue Bäume + Sträucher gepflanzt, sowie Wiesenflächen angelegt.
2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten: Keine		

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner

Anlage (n) zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung:
01	Übersichtsplan Hospital
02	Entwurf Hospital Park
03	Visualisierung Hospital Park
04	Entwurfsbroschüre Hospital Park